



Internationale offene 18. Deutsche Feuerwehr-Ski-Meisterschaften

19. bis 22. Februar 2015 in Ruhpolding

(Stand 31. Oktober 2014)

Ausschreibung

1. Veranstalter

Der Deutsche Feuerwehrverband e.V. (DFV) veranstaltet, mit freundlicher Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern (LFV), in der Zeit vom 19. bis 22. Februar 2015 in Ruhpolding (Bayern) die

Internationalen offenen 18. Deutschen Feuerwehr-Skimeisterschaften

und bietet mit dieser Veranstaltung einen Nachtsprint, einen Riesentorlauf- und einen Langlaufwettbewerb an.

Veranstalter ist der Deutsche Feuerwehrverband e.V., Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin, Telefon (030) 288848800, Telefax (030) 288848809, Email info@dfv.org.

Die Vorbereitung und Durchführung wurde der Freiwilligen Feuerwehr Ruhpolding e.V., Waldbahnstraße 10, 83324 Ruhpolding
Telefon +49 8663 417377-60, Telefax +49 8663 417377-61,
Email: info@feuerwehr-skimeisterschaften.info übertragen.

Schirmherr der Veranstaltung ist Joachim Hermann (Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr)

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00

Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09

E-Mail
info@dfv.org

Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger



2. Austragungsort

Die Austragungsorte sind wie folgt vorgesehen:

2.1 Langlaufwettbewerbe & Nachtsprint

Chiemgau Arena Ruhpolding, Biathlonzentrum 1, 83324 Ruhpolding

Tel.: +49 8663 419978-0, Fax: +49 8663 419978-28

2.2 Riesentorläufe

Unternberg Ruhpolding, Bärengschwendt 7, 83324 Ruhpolding

Büro Tel.: +49 8663 3559793, Büro Fax: +49 8663 3559795

Lift Tel.: +49 8663 4196477

3. Teilnahme

3.1 Teilnehmer

Zu den Internationalen offenen 18. Deutschen Feuerwehr-Ski-Meisterschaften sind alle Angehörigen der Feuerwehren (Freiwillige Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, Werk-/Betriebsfeuerwehren sowie deren Jugendfeuerwehren und Altersabteilungen) aus dem In- und Ausland eingeladen, die am 1. Januar 2015 mindestens sechs Monate der Feuerwehr angehören. Der Nachweis ist entweder durch den Feuerwehrausweis oder ersatzweise durch eine Bescheinigung der entsendenden Feuerwehr bei Startnummernausgabe zu erbringen.

3.2 Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einhaltung der Meldetermine und die Zahlung des Startgeldes. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2015.

3.3 Teilnahmebegrenzungen

Bei den Wettbewerben besteht keine Teilnehmerbegrenzung.

3.4 Startgelder

Für die Teilnahme wird ein Startgeld erhoben.

Nachtsprint

für die Klassen „Schüler“ & „Jugend“	5,00 € je Teilnehmer / Lauf
für die übrigen Klassen	10,00 € je Teilnehmer / Lauf

Riesentorlauf

für die Klassen „Schüler“ & „Jugend“	5,00 € je Teilnehmer / Lauf
für die übrigen Klassen	10,00 € je Teilnehmer / Lauf

Langlauf

für die Klassen „Schüler“ & „Jugend“	5,00 € je Teilnehmer / Lauf
für die übrigen Klassen	10,00 € je Teilnehmer / Lauf

Das Startgeld muss bis zum 31. Januar 2015 überwiesen werden an

Kontoinhaber Freiwillige Feuerwehr Ruhpolding e.V.

IBAN DE46710520500040381824

BIC BYLADEM1TST

Verwendungszweck: Startgeld Feuerwehr-Ski 2015

3.5 Startnummernausgaben

Die Startnummern werden nur geschlossen für die jeweilige Feuerwehr an den Mannschaftsführer 2 Stunden vor dem Start ausgegeben.

Bei nicht Rückgabe wird eine Gebühr von 70 € pro Startnummer fällig.

Die Startnummern können zu folgenden Zeiten und Orten abgeholt werden:

- Wettkampfbüro Biathlonzentrum für Sprint und Langlauf
- Zielbereich Talstation Unternberg für Riesentorlauf

4. Klasseneinteilung

4.1 Sprints (Freistil)

Zeitwertung

Weibliche Starter	Jahrgänge	Streckenlänge
Schüler weiblich / Jugend Damen	2003 bis 1997	1.000 m
Juniorinnen / Damen	1996 und älter	1.000 m

Männliche Starter	Jahrgänge	Streckenlänge
Schüler männlich / Jugend Herren	2003 bis 1997	1.000 m
Juniorinnen / Herren	1996 und älter	1.000 m

4.2 Riesentorlauf

Der Riesentorlauf wird in einem Durchgang entschieden.

Weibliche Starter	Jahrgänge
Weibliche Jugend	2003 bis 2001
Damen I	2000 bis 1981
Damen II	1980 und älter

Männliche Starter	Jahrgänge
Männliche Jugend	2003 bis 2001
Herren allgemein	2000 bis 1991
Herren 31	1990 bis 1981
Herren 41	1980 bis 1971
Herren 51	1970 bis 1961
Herren 61	1960 und älter

Für die Liftbenutzung muss eine Liftkarte zum Vorzugspreis von 12 € erworben werden.

4.3 Langlauf (Freie Technik)

Weibliche Starter	Jahrgänge	Streckenlänge
Weibliche Schüler	2003 bis 2001	5,0 km
Weibliche Jugend	2000 bis 1997	5,0 km
Juniorinnen	1996 bis 1995	5,0 km
Damen 21	1994 bis 1985	5,0 km
Damen 31	1984 bis 1975	5,0 km
Damen 41	1974 bis 1965	5,0 km
Damen 51	1964 und älter	5,0 km

Männliche Starter	Jahrgänge	Streckenlänge
Männliche Schüler	2003 bis 2001	5,0 km
Männliche Jugend	2000 bis 1997	5,0 km
Junioren	1996 bis 1995	10,0 km
Herren 21	1994 bis 1985	10,0 km
Herren 31	1984 bis 1975	10,0 km
Herren 41	1974 bis 1965	10,0 km
Herren 51	1964 bis 1955	10,0 km
Herren 61	1954 bis 1945	10,0 km
Herren 71	1944 und älter	10,0 km



5. Wertung

Es können folgende Wertungen / Titel erreicht werden

„Titelvergabe nur bei mind. 5 Starten / pro WK Klasse“

Sprint	
Weibliche Schüler	Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meisterin der Schüler
Weibliche Jugend	Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meisterin der Jugend
Juniorinnen / Damen	Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meisterin
Männlich Schüler	Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meister der Schüler
Männliche Jugend	Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meister der Jugend
Junioren / Herren	Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meister

Riesentorlauf	
Tagesschnellste aller weiblichen Klassen	Internationale Deutsche Feuerwehr-Alpin-Skimeisterin
Tagesschnellster alle männlichen Klassen	Internationaler Deutscher Feuerwehr-Alpin-Skimeister
Mannschaftswertung	Internationaler Deutscher Feuerwehr-Alpin-Skimannschaftsmeister

Langlauf	
Weibliche Schüler	Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Meisterin der Schüler
Weibliche Jugend	Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Meisterin der Jugend
Juniorinnen und Damen	Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Meisterin *1)
Männliche Schüler	Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Meister der Schüler
Männliche Jugend	Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Meister der Jugend
Junioren und Herren	Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Meister *2)
Mannschaftswertung	Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Mannschaftsmeister *3)

- *1) an die Tagesschnellste der Juniorinnen und Damenklassen
- *2) an den Tagesschnellsten der Junioren und Herrenklassen
- *3) In die Mannschaftswertung kommen die drei zeitschnellsten Teilnehmer über die 10 km Strecke, welche der gleichen Feuerwehr angehören und in der gleichen Meldeliste geführt sind

Sprint

- alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde
- die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten einen Pokal
- die Deutschen Meister erhalten zusätzlich einen Pokal

Riesentorlauf

- alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde
- die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten einen Pokal
- die Deutschen Meister erhalten zusätzlich einen Pokal

Riesentorlauf / Mannschaftswertung

- jede Mannschaft erhält eine Urkunde
- die drei Erstplatzierten Mannschaften erhalten einen Pokal
- der erstplatzierte Deutsche Feuerwehr Alpine Skimannschaftsmeister erhält zusätzlich einen Wanderpokal (gestiftet vom Landesfeuerwehrverband Niedersachsen)

Langlauf

- alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde
- die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten einen Pokal
- die Deutschen Meister erhalten einen Pokal

Langlauf / Mannschaftswertung

- die drei Erstplatzierten Mannschaften erhalten einen Pokal
- jede Mannschaft erhält eine Urkunde
- der erstplatzierte Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Mannschaftsmeister erhält zusätzlich einen Wanderpokal (gestiftet vom Deutschen Feuerwehrverband)

Jugendfeuerwehr

- die teilnehmerstärkste Jugendfeuerwehr erhält zusätzlich einen Wanderpokal (gestiftet von der Deutschen Jugendfeuerwehr)

6. Anmeldung

Meldeschluss für Wettbewerbe ist der 31. Januar 2015.

Anmeldungen sind NUR unter der Verwendung der offiziellen Meldelisten zu richten an:

Feuerwehr-Skimeisterschaften
Freiwillige Feuerwehr Ruhpolding e.V.
Waldbahnstraße 10
83324 Ruhpolding

Tel.: +49 8663 417377-60

Fax: +49 8663 417377-61

E-Mail: info@feuerwehr-skimeisterschaften.info

Internetseite: www.feuerwehr-skimeisterschaften.info (Anmeldung)

Die offiziellen Meldelisten finden Sie unter der Internetseite
www.feuerwehr-skimeisterschaften.info (Download)

Informationen zu Unterkünften und Buchung können im Internet unter
www.ruhpolding.de eingesehen werden oder telefonisch unter +49 8663 8806-0.

7. Haftung

Veranstalter und Organisatoren übernehmen gegenüber den Teilnehmern und dritten Personen keine Haftung.

8. Unfallversicherungsschutz

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr einschließlich der Jugendfeuerwehr genießen den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz durch die Feuerwehr-Unfallkassen / gesetzliche Unfallkassen, wenn sie als Teilnehmer im Rahmen ihres Feuerwehrdienstes vom zuständigen Leiter der Feuerwehr zu diesen Ski-Meisterschaften entsandt werden. Soweit andere Unfallversicherungsträger zuständig sind, ist bei diesen die Gewährung des Versicherungsschutzes zu erfragen.

Angehörige von Werk-/Betriebsfeuerwehren sind dann unfallversichert, wenn ihre Teilnahme im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit gemäß § 539 Abs. 1 Nr. 1 RVO erfolgt. Zuständiger Unfallversicherungsträger ist die jeweilige Fachberufsgenossenschaft, bei der das Unternehmen Mitglied ist. Es wird empfohlen, den Versicherungsschutz rechtzeitig über den Arbeitgeber zu klären.

Beamte der Berufsfeuerwehr sind dann unfallversichert, wenn ein Unfall anlässlich der Skimeisterschaft als Dienstunfall im Sinne des Beamtenversorgungsgesetzes anzuerkennen ist.

9. Proteste

Hierfür gelten die Bestimmungen entsprechend der Internationalen Skiwettkampfordnung (IWO). In begründeten Ausnahmefällen gelten weiterhin die Entscheidungen des Wettkampfgerichtes. Proteste sind beim Wettkampfsekretär oder einem Mitglied der Jury einzureichen.

Mit dem Protest ist lt. IWO eine Gebühr von 50 € zu entrichten, die bei Anerkennung des Protests zurückerstattet werden.

10. Unwetter und bei Nichtstart

Bei Unwetter und nicht Durchführbarkeit der Veranstaltung kann das Startgeld nicht zurück erstattet werden!

Bei nicht Start eines Teilnehmers besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Startgeldes!

11. Programm und Organisation

Tag	Uhrzeit	Wo	Veranstaltung
19.02.2015	13:00 Uhr – 15:00 Uhr	Chiemgau Arena	Freies Training
	17:00 Uhr	Chiemgau Arena	Start Sprint 1000 m
	Anschluss	Chiemgau Arena	Zirmbergalm
20.02.2015	09:00 Uhr – 11:00 Uhr	Chiemgau Arena	Freies Training
	11:00 Uhr	Chiemgau Arena	Stadionführung
	13:00 Uhr	Chiemgau Arena	Wettkampf Langlaufwettbewerbe
	19:00 Uhr	Feuerwehrhaus Ruhpolding	Gemütliche Bierrunde / Besichtigung Feuerwehrhaus
	20:00 Uhr	Raffner Alm	Hüttenabend
21.02.2015	10:00 Uhr	Unternberg	Riesentorlauf
	19:00 Uhr	Kurhaus Ruhpolding	Siegerehrung und Ausklang

11. Organisationskomitee

Das Organisationskomitee setzt sich wie folgt zusammen:

Funktion	Name	Organisation
Vorsitzender	Ludwig Schuhbeck	FFW - Ruhpolding
Stv. Vorsitzender	Michael Mayer sen.	FFW - Ruhpolding
Beisitzer	Thomas Mayer	1. Kdt FFW - Ruhpolding
Beisitzer	Josef Emes	2. Kdt FFW - Ruhpolding
DFV-Vertreter	Hermann Schreck	DFV
LFV-Vertreter	Jürgen Weiß	LFV Bayern (Fachreferent)
BFV Oberbayern Vertreter	Johann Eitzenberger	Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern
KFV-Vertreter	Hans Gnadl	KBR Landkreis Traunstein
1. Bürgermeister	Claus Pichler	Gemeinde Ruhpolding
Landrat	Siegfried Walch	Landrat Landkreis Traunstein
Wettkampfbefehl Nordisch	Alois Reiter	Chiemgau Arena
Wettkampfbefehl Alpin	Franz Ringsgwandl	Unternberg Lifte
Rennsekretär Nordisch	Claudia Hummel	Chiemgau Arena
Rennsekretär Alpin	Herbert Ringsgwandl	Tourist Information Ruhpolding
Streckenchef Nordisch	Hubert Neidhard	Chiemgau Arena
Streckenchef Alpin	Franz Ringsgwandl	Unternberg Lifte
Chef Zeitnahme Nordisch	Hans Wieser	
Chef Zeitnahme Alpin	Günther Strohhammer	ALGE-TIMING Deutschland GmbH
Chef Kampfrichter	Im Einzelfall bestimmen	
Chef Ordnungsdienst	Im Einzelfall bestimmen	
Sanitätsdienst	BRK Ruhpolding / Bergwacht Ruhpolding	
Kampfgericht / Jury	Im Einzelfall bestimmen	
Pressearbeit	Peter Volk	KFV-Traunstein